

KreisLauf-Kaufhaus in Neustadt an der Aisch trotz der Krise

Nachhaltig, innovativ und einfach anders

Keiner musste in Kurzarbeit. Zwar ist das KreisLauf-Kaufhaus in Neustadt an der Aisch geschlossen, aber an innovativen Ideen mangelt es nicht. „Es ist unsere Aufgabe vorauszuschauen, was unsere Leute tun können“, erklärt Michael Thiem, Gesamtleiter der Sozialen Betriebe der Laufer Mühle. Und so erhält der Verkauf über das Internet, der Umzugsservice sowie Teeladen und Bäckereifiliale fünf feste Arbeitsplätze am Standort Neustadt/Aisch.

Seit der Eröffnung im November 2016 ist der Standort stetig gewachsen. Ein Verdienst von Swenja Ott, betont Thiem. Swenja Ott habe nicht nur Pepp und Power, sondern sei auch innovativ und flexibel. „Die Menschen hier sind sehr sparsam“, erklärt die Bereichsleiterin. „Deshalb haben wir überlegt, wie wir das Geschäft noch attraktiver machen können.“

So entstand zunächst die Idee ein integratives Kooperationsprojekt mit dem Greuther Teeladen zu starten. „Anfangs waren wir schon skeptisch“, so Swenja Ott. Würden die Leute verstehen, dass es vorne im Laden hochwertige Lebensmittel, Tee und Kräuter gibt und hinten Gebrauchtwaren? Doch das Konzept geht auf. Denn es gehe ja vor allem um Nachhaltigkeit. Weg von dem gerade auf dem Land eventuell negativ behafteten Image eines Sozialkaufhauses.

Die Dinge sollen ihre Wertigkeit behalten, nicht auf dem Müll landen. „Das ist ein gesellschaftspolitischer Auftrag“, betont Thiem. Alle Waren sind Spenden, meist hochwertig, manchmal auch Neuware. Der Erlöst kommt der Laufer Mühle zu Gute.



Bunte Auswahl: Für jeden ist etwas dabei.



Swenja Ott und ihre Mitarbeiterin Jutta Thomann schätzen das handwerklich hergestellte Brot aus Dachsbach. Fotos: bp



Michael Thiem freut sich über die große Auswahl im Teeladen.



Die Bücher sind nicht älter als ein paar Jahre.

Das Besondere im Neustadter KreisLauf-Kaufhaus: Die Elektrogeräte sind geprüft und haben Garantie. Neben Lampen oder Kühlschränken gibt es eigentlich alles: Bekleidung für Erwachsene und Kinder, Haushaltswaren, Möbel, Babyartikel, Musik- und TV-Geräte, Spielwaren, Tassen und Schulanzen, Bücher oder Deko-Artikel. So ist nicht nur für jeden etwas dabei: Hier

kann auch jeder einkaufen. „Bei uns ist jeder willkommen“, betont Swenja Ott. Schließlich gehe es darum Ressourcen zu schonen und Abfall zu vermeiden.

Da das Thema Nachhaltigkeit vor allem jüngere Kunden anspricht, sei es zunehmend wichtig in den sozialen Medien wie facebook und instagram präsent zu sein. So gesehen habe die Corona-Krise auch etwas Positives, da das Neustadter KreisLauf-Kaufhaus nun vermehrt Waren ins Internet stelle und stärker in den sozialen Medien unterwegs sei.

„Aber wir haben auch unsere Schaufenster umgestaltet“, berichtet Swenja Ott. Die ausgestellten Waren können telefonisch bestellt werden. Auch so konnten neue Kunden gewonnen werden.

Ein weiterer Gewinn sei der Verkauf von Backwaren von Arnd Erbel aus Dachsbach, freut sich Thiem. Das Gebäck werde ohne Hefe hergestellt und sei mittels Fermentation besonders bekömmlich.

Ob Corona oder Krise in der Autoindustrie: Integrationsbetriebe seien schnell von Kürzungen betroffen, weiß Thiem. „Deshalb suchen wir immer nach Ausweichmöglichkeiten, die für unsere Leute machbar sind. Wir schauen: wer braucht unsere Dienstleistungen?“ Dann kann es weiter gehen. **Brigitte Pich**

■ www.kreislauf-kaufhaus.de
KreisLauf-Kaufhäuser gibt es in Höchststadt/Aisch, Herzogenaurach, Eckental/Forth, Bamberg und Neustadt/Aisch und gehören zu den Sozialen Betrieben der Laufer Mühle.

Info

Service

Das KreisLauf-Kaufhaus in Neustadt hilft auch bei Wohnungsaufösungen und bietet einen Umzugs-Service an.

Näheres erfahren Sie unter der Telefonnummer: 0 91 61 / 8 73 04 10

Darüber hinaus können bestellte Möbel geliefert oder gespendete Waren abgeholt werden.